

Menü à la carte



Haben Sie Hunger auf mehr als die altbekannten, langweiligen Text-Links? com! serviert Ihnen ein reichhaltiges Menü mit den besten Navigationslösungen auf Basis von Javascript. Guten Appetit!

Navigationsmenüs gehören zu einer Website wie Wasser unter den Kiel. Je besser und transparenter die Navigation auf Ihrer Homepage gestaltet ist, desto schneller finden sich Ihre Besucher zu recht und desto zufriedener surfen sie auf Ihren Seiten.

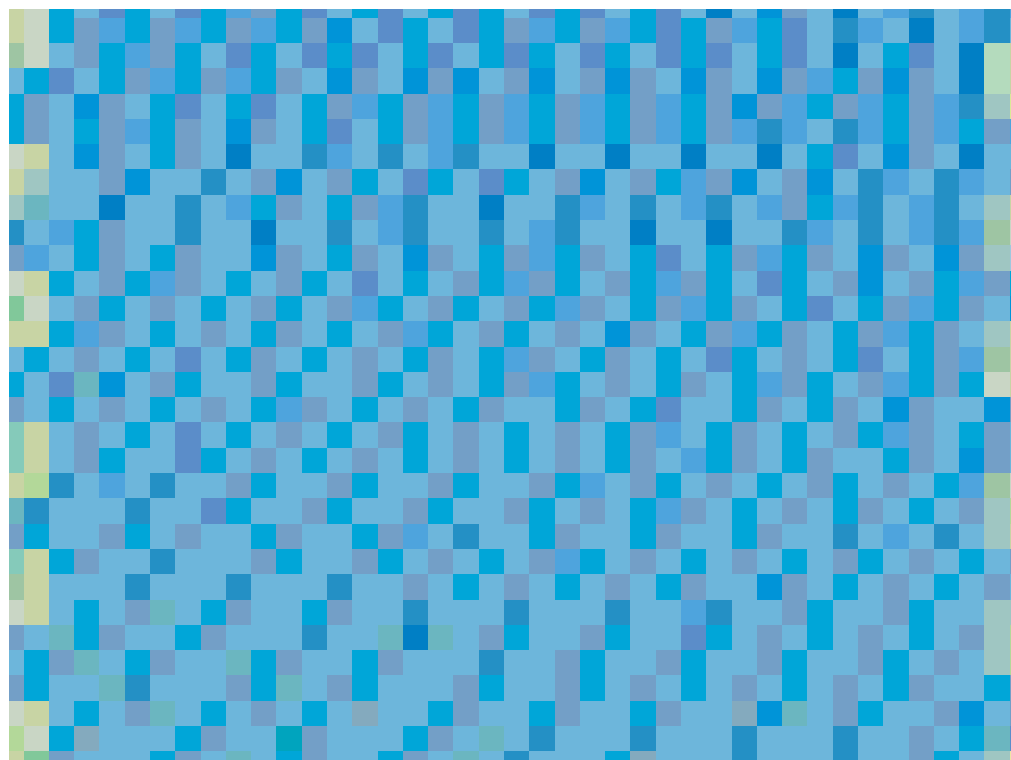
Dabei gilt das Motto: nicht übertreiben. Aber manchmal darf es ruhig etwas mehr sein – mehr Effekt, mehr Bewegung, mehr Bedienkomfort. Mit einfachem HTML lässt sich das aber nicht mehr erreichen – stattdessen setzen Sie besser Javascript ein. Sie sind kein Programmierprofi? Das müssen Sie auch keineswegs sein. com! erklärt Ihnen die Skripts Schritt für Schritt und gibt Ihnen alle nötigen Hinweise und Anleitungen an die Hand, wie Sie diese nach Ihren ganz persönlichen Wünschen und Vorstellungen abwandeln. Skripts und Beispiele finden Sie auf der com!-Heft-CD 1 unter „HomeP@ge“, „Praxis & Tuning“.

Appetithäppchen: Rollover

Ein sehr beliebter Effekt, um Navigationsleisten aufzupeppen: ein Mouseover. Wenn Sie mit der Maus über den Button fahren – ändert er sich und erscheint beispielsweise gedrückt oder er bekommt



Bei Mouseover springt die Farbfläche des Buttons nach rechts: Um diesen Effekt zu erzielen, tauschen Sie mit Javascript die Bildchen aus



einen Schatten. Dazu brauchen Sie als Ausgangsmaterial zwei verschiedene Bildchen, einmal den Normalzustand der Schaltfläche und einmal den veränderten. Ein Tipp: Machen Sie die Zustände namentlich kenntlich, beispielsweise mit Anhängen wie `_OVER`. Das hilft Ihnen nicht nur bei der folgenden Handarbeit, sondern auch, wenn Sie stattdessen Ihren HTML-Editor zum Einbau von Rollover-Links nutzen.

Fügen Sie Ihren Ausgangs-Button in die Webseite ein, aber ergänzen Sie den umschließenden Link im Quelltext mit entsprechenden Javascript-Anweisungen für das `onMouseOver`- und `onMouseOut`-Event:

```
<a href="ihrlinkziel.htm"
onMouseOver="document.button1.src=
'home_on.gif'"
onMouseOut="document.button1.src=
'home.gif'">

</a>
```

Wenn Sie mehr als einen Button einfügen, achten Sie darauf, dass Sie der Schaltfläche einen neuen Namen geben – zum Beispiel `name="button2"` – und diese Bezeichnung auch jeweils nach `document` in den Javascript-Anweisungen benutzen. Falls Ihre Bilder nicht in demselben Ordner wie die HTML-Seite liegen, ergänzen Sie nach `src` den Pfad zu den Dateinamen:

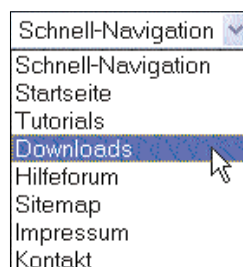
```
onMouseOver="document.button1.src=
'bilder/home_on.gif'"
```

Um im Bild zu bleiben: Als Getränk empfiehlt com! Ihnen zur Rollover-Vorspeise einen Shake, genauer einen Link-Shake. Statt Bilder auszutauschen, können Sie einen Text-Link bei Mouseover nämlich auch erzittern oder aufblinken lassen. Die Skripts dafür sehen Sie in der Seite *shake.htm* auf Ihrer Heft-CD in Aktion, online finden Sie diese in der Rubrik *Free*

Scripts links oben bei *Navigation* unter der Bezeichnung Rollover Earthquake bei www.24fun.com.

Hauptgang: Auswahlliste

So verwenden Sie eine platzsparende Schnell-Navigation: Auf Mausklick klappt ein Menü mit einer Seitenliste aus. Sie verwirklichen das Pulldown-Menü, eine Art



Pulldown-Menüs sind ein besonderes Formularelement und dienen als praktische Schnell-Navigation zu den wichtigsten Seiten Ihres Projekts

getuntes Formularelement, mit wenigen Häppchen Javascript.

Binden Sie zunächst folgende Passage in den `<head>`-Abschnitt Ihrer Seite ein:

```
<script language="JavaScript">
function surfTo(form)
{
var myindex=form.select1.
selectedIndex
if (form.select1.options
[myindex].value != "0")
{
location=form.select1.options
[myindex].value;
}
}
</script>
```

Das einzeilige Formularefeld, in dem Sie die Hauptseiten Ihrer Homepage präsentieren, stellen Sie dann folgendermaßen an entsprechender Stelle in den `<body>`-Bereich:

```
<form name="form1">
```

```
<select name="select1" onChange=
"surfTo(this.form)" size=1>
<option selected value="0">–
Schnell-Navigation: –
<option value="URL#1">
Beschreibung1
<option value="URL#2">
Beschreibung2
<option value="URL#3">
Beschreibung3
</select>
</form>
```

Bei diesem Skript genügt es, auf einen Punkt in der Auswahlliste zu klicken, um zur gewünschten Seite weitergeleitet zu werden. Wenn Sie möchten, können Sie Ihren Besuchern auch einen zusätzlichen Go-Button zur Bestätigung anbieten oder eine spezielle Version auf Frame-Seiten einsetzen – zu sehen ist so eine Lösung beispielsweise im Internet bei Grammiweb unter der Adresse www.grammiweb.de/helfer/ddmpro.shtml.

Eine originelle Variation zeigt Git-Net (www.gitnet.de/content/web-design/js/js-menus/comb-combobox.htm): Combo-Boxen. Abhängig von der Auswahl im ersten Feld erscheinen in einem zweiten die passenden Links. Wem es zu kompliziert sein sollte, dies alles selbst zu konfigurieren:

Unter www.freedone.com/downloadcenter/menudropdown/menudropdown.html erstellt ein Online-Assistent den maßgeschneiderten Quelltext zum Einkopieren.

DHTML-Dessert

Krönender Abschluss Ihres Javascript-Menüs: DHTML. Darunter versteht man die Kombination von Javascript und Style-sheet-Anweisungen, mit denen Sie Elemente gleiten, verschwinden, ein- und ausklappen lassen. Kleiner Nachteil: Der Quellcode wird durch die vielen Anweisungen aufgebläht, und nur neue Browser setzen DHTML korrekt um.

Auf der Plusseite bieten DHTML-Menüs eine komfortable Bedienung, ebenfalls demonstriert bei www.24fun.com: Als erstes Beispiel sehen Sie eine Navigationsleiste, bei der per Mausklick Unterpunkte ausklappen. Sie ist schlicht gehalten und passt sich daher fast jedem Design an. Das Menü entsteht online unter www.freedone.com/downloadcenter/menuhiergenerator/index_generator.html. Am besten legen Sie zunächst auf einem Zettel Ober- und Untereinträge mitsamt Link-Zielen in der richtigen Reihenfolge fest. Die Reihenfolge im Nachhinein zu ►

Fundgruben für Javascripts

■ www.mywebaid.de

Eine deutsche Javascript-Seite mit vielen verschiedenen Navigationslösungen zum direkten Herauskopieren samt Einbauanleitung

■ www.perlunity.de/javascript/

Viele gute Skripts mit Demo und Quelltext zum Kopieren. Sollten Sie Probleme damit haben, steht ein aktives Webforum für Nachfragen bereit

■ www.hotscripts.com/JavaScript

Umfangreiche Skriptsammlung (englisch)

Bezahl-Programmpakete für eine professionelle Navigation gibt es zum Beispiel unter:

■ www.opencube.com (Web Effects)

■ www.xtreeme.com (DHTML Menu Studio)

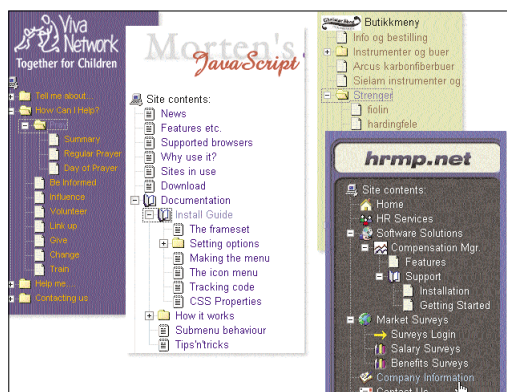
■ www.cirkadia.com (Inavigate)

■ www.software.xfx.net (DHTML Menu Builder)

verschieben, ist nämlich sehr umständlich. Surfen Sie zu der angegebenen Adresse und tippen Sie Ihre Angaben online in den roten Kasten des Assistenten – erst die Haupteinträge, danach die dazugehörigen Untereinträge, dann den nächsten Haupteintrag und so weiter. In den blauen Kästen passen Sie Schrift und Farben nach Ihrem Geschmack an. Per Klick auf *Get Menu Code* sehen Sie den Quellcode des Menüs, den Sie an passender Stelle in Ihre Seite einsetzen. Sie finden als Anschauungsmaterial die Beispielseite *dropdown.htm* auf der Heft-CD.

Picknick unterm Baum

Als Nächstes lernen Sie eine Variation des Ausklappmenüs kennen: die Navigationsleiste mit Ordner- oder Baumstruktur. Sie bietet den Vorteil, dass dem Benutzer die Symbole und Funktionsweisen vom Windows-Explorer her bekannt sind.



Morten's Baumstruktur-Menü: inhaltlich und optisch zwar leicht anzupassen, aber insgesamt doch eher etwas für Fortgeschrittene

Wenn Sie noch nicht jahrelang mit Webseiten und HTML arbeiten, empfiehlt es sich, zunächst das Ordnermenü von Dynamicdrive (www.dynamicdrive.com/dynamicindex1/navigate1.htm) auszuprobieren. Hier müssen Sie lediglich drei Ordnersymbol-Bildchen in Ihrem Webordner speichern und ebenso viele Quelltextpassagen in Ihre Seite kopieren. Änderungen gibt es nur in der mittleren: Hier tragen Sie jeweils bei <1> Ihre Link-Ziele und Link-Texte ein.

Morten's Javascript Tree Menu (www.treemenu.com) ist gewissermaßen die Königsklasse der Navigationsleisten: Sie können beliebig Ebenen anlegen, Dateitypen mit verschiedenen Icons symbolisieren und die Optik tunen. Das Skript ist Freeware, aber Sie müssen bereit sein, sich ein wenig einzulesen (auf Englisch) und tief in den Quelltext einzutauchen. Be-

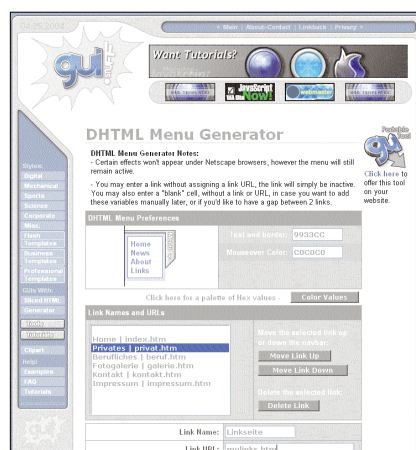


Navigation mit Ordnersymbolen, gesehen bei Dynamicdrive: Besuchern ist das Prinzip vom Windows-Explorer her vertraut

lohnt werden Sie mit einem schnellen, anpassungsfähigen Menü, für das es viele Erweiterungen und Beispiele gibt.

Das Auge isst mit

Ein optischer Leckerbissen ist das DHTML-Menü von GUI Stuff (www.guistuff.com/tools.shtml). Zudem ist es sehr leicht zu erstellen: Melden Sie sich kostenlos an, loggen Sie sich ein und basteln Sie mit Hilfe eines Assistenten eine Leiste, die am oberen Seitenrand sanft ein- und ausrollt. Sie können beliebig viele Menüpunkte und Link-Ziele angeben, in Sachen Optik aber nur die Farben des Menüs ändern. Um das Element einzubauen, kopieren Sie den angezeigten Quellcode und setzen ihn vor dem abschließenden </body>-Tag in die Seite ein. Speichern Sie außerdem die drei dazugehörigen Grafiken mit einem rechten Mausklick und *Bild speichern unter* in demselben Ordner wie Ihre HTML-Seite. Wer sich auskennt oder experimentierfreudig ist, kann zudem im Quellcode bei den Stylesheet-Angaben zu **.NavJump** Schriftart und Link-Farben ändern sowie



Im Menü-Assistent bei GUI Stuff geben Sie die Farben, Link-Texte und Link-Ziele vor

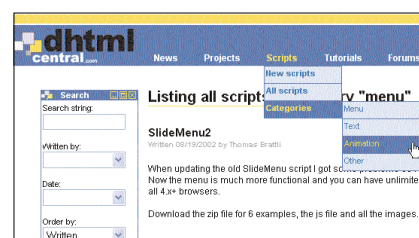
die Position der Menüebenen anpassen. Das zeigt auch die Musterseite *dhtml.htm* auf der Heft-CD.



Das fertige GUI-Stuff-Menü: Es befindet sich am oberen linken Seitenrand. Klicken Sie mit der Maus darauf, rollt es sanft ein und aus

Rezepte für Profiköche

Sie bieten erheblich mehr Möglichkeiten und mehr Vorlagen, stellen aber auch höhere Anforderungen an Ihre Fähigkeiten als Webmaster: die kostenlosen Coolmenus von DHTML Central (www.dhtmlcentral.com/projects/coolmenus). Sie klappen waagerecht oder senkrecht aus, ermöglichen mehrere Hierarchie-Ebenen und arbeiten auch in Frame-Seiten. Der



Flexibles Ausklappmenü, das auch Unter- und Unteruntereinträge ermöglicht: die kostenlosen Coolmenus von DHTML Central

Download-Datei (www.dhtmlcentral.com/projects/coolmenus/?m=32) liegen einige Dutzend Beispielseiten bei, die ein guter Ausgangspunkt sind: einfach eine halbwegs passende aussuchen, Quelltext studieren und dabei Links, Link-Ziele, Ober- und Untereinträge ändern. Auch wenn es eine gute, allerdings lediglich englischsprachige Online-Hilfe dazu gibt, ist diese Variante jedoch für Anfänger ein harter Brocken.

Etwas einfacher und ausführlicher in deutscher Sprache erklärt finden Sie das DHTML-Menü-Beispiel der Self-HTML-Seite (<http://selfhtml.teamone.de/dhtml/beispiele/navigation.htm>) sowie das Beispiel *self.htm* auf der com!-Heft-CD. Dieses weist eine Besonderheit auf: Es klappt von einem farbigen Seitenbalken her zur Mitte hin aus und bewegt sich automatisch mit, wenn der Besucher nach unten scrollt. ■

Gabriele Frankemölle/Andreas Dumont
homepage@com-online.de